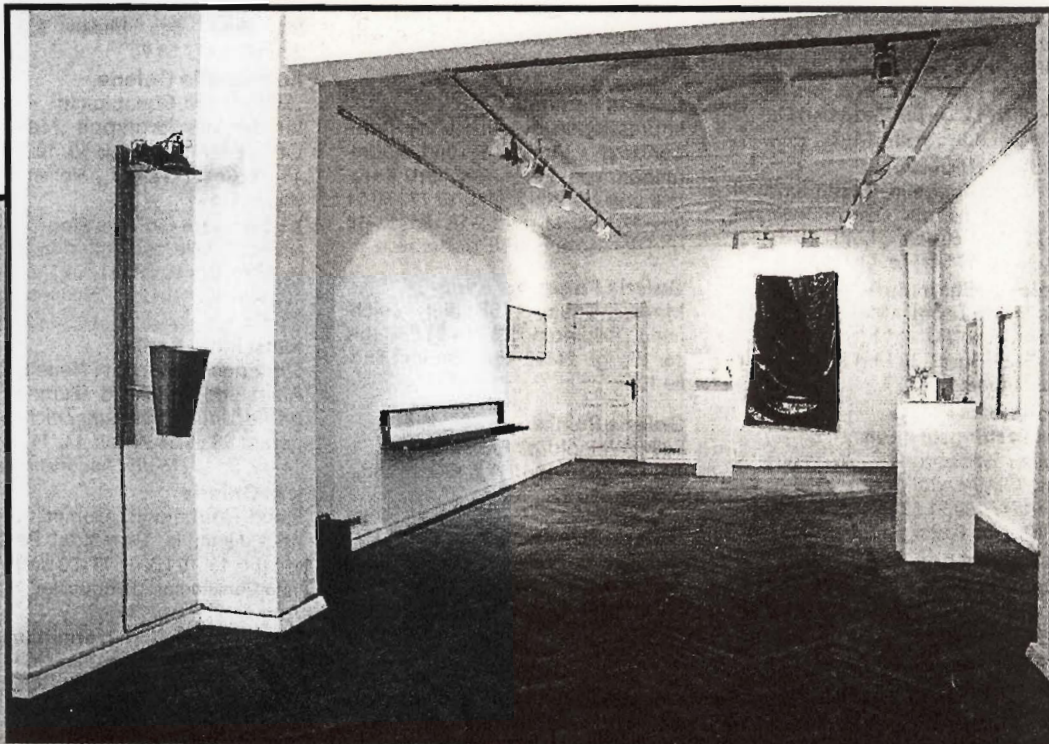


# BERLINER MORGENPOST/BM LIVE

9. Oktober 1998



Blick in die Ausstellung an der Knesebeckstraße 30

Foto: Ziehe

## „KUNST AM BAU“

### *Thema Raum im konkreten und übertragenden Sinne*

Die Galerie Fine Art Rafael Vostell präsentiert unter dem Titel „Kunst am Bau“ sechs Projekte, die sich mit dem Innen- und Außenraum, mit privaten und öffentlichen, mit realen und virtuellen Räumen auseinandersetzen. Ein Teil der Modelle und Entwürfe fußt auf konkreten Bauvorhaben, andere skizzieren Künstlervisionen und Utopien. Vertreten sind der Italiener **Costantino Ciervo** mit dem Entwurf einer interaktiven Video-Klang-Installation für den Flughafen Hannover; **Sebastian Heiner** mit einem Bodenmosaik, gedacht für den Eingangsbereich vor einem Einkaufszentrum; **MK Kähne** konstruierte für einen Empfangsraum eine Vitrine, in der Piktogramme in Form von Schablonen zur Orientierung dienen sollen;

**Axel Lischke** hat eine Hallengestaltung, die er 1996 in einem Firmenfoyer realisierte, für ein beliebiges Gebäude transformiert und erweitert; einen „Klangweg“ aus marineblauen, transparenten Kupferdrähten und kleinen Lautsprechern hat die chinesische Künstlerin **Qin Yufen** für das Entree eines Bürohauses entworfen; und das Schweizer Künstlerduo **Halter & Gratwohl** präsentiert einen mittelalterlichen Streitwagen für Berlin, ein Kampfgefährt auf fünf Meter hohen und acht Tonnen schweren, originalgetreu nachgegossenen 5-DM-Rädern. Die Schau ist noch bis zum 24. Oktober jeweils montags bis freitags 11-19 Uhr sowie sonnabends 11-16 Uhr zu sehen. Weitere Infos unter ☎ 885 22 80.